

# Dreifacher KJPauftrag

- **1. Krankenhausbehandlg.** → §39 SGB V → **med. Indikation** → **Ziel:** Heilen/ Bessern / Lindern seelischer Krankheit / vor Verschlimmerung Bewahren, verbunden mit der Notwendigkeit der stationären Krankenhausversorgung  
**Leistungen:** ärztl. Behandlung, Krankenpflege, Arznei- , Heil- / Hilfsmittel

**Zwang/Unterbr.G.** → z.B. **Fixieren**, um zu behandeln: Sorgerecht geht vor „unm.Zwang“: Zielkonflikte mit päd. Auftrag reduzieren, nicht stigmatisieren

- **2. Pädagogischer Auftrag** → § 1 SGB VIII → **pädagog. Indikation** → **Ziel:** Entwicklung zur eigenverantwortln., gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit

- **3. Aufsichtsverantwortung** → **Gefahrenabwehr-Indikation** / akute Eigen-/ Fremdgefährdung d. Kindes/Jugendlichen → **Ziel:** „Gefahrenlage beenden“

---

**Zielkonfl.:** im Nachtdienst allein, ein Kind entfernt sich aus der Station, Andere brauchen Hilfe bzw. dürfen nicht unbeaufsichtigt sein.

**Problem:** Gefahrenabwehr-Maßnahmen werden päd.begründet, z.B. Time-out, **Fixieren am Boden** oder Zimmerkontrolle in Abwesenheit.   
**VORSICHT:** da fachl.unbegründbar, „Import“ unterlassen!